

Kurswesen

Da pandemiebedingt in den letzten 2 Jahren keine Kurse stattfinden konnten, war es umso erfreulicher, Ende Mai mit unserem schon fast traditionellen Kochabend bei Martin Nussbaum, das Kursprogramm 2022 zu starten. An diesem Abend drehte sich alles um die Zitrone und Orange, ein wirklich spannendes Thema. Die von Martin ausgelesenen und von uns gekochten Rezepte schmeckten hervorragend. Wiederum ein kulinarischer wie auch gemütlicher Abend, wo auch trotz dem "intensiven Kochen" viel gelacht wurde.

Die Betriebsbesichtigung der Gerberei Neuenschwander in Oberdiessbach war ein weiteres Highlight in unserem Jahresprogramm. "Vom rohen Fell bis zum hochwertigen Fellprodukt" ist das Prinzip der Firma seit nunmehr über 155 Jahren. Bernhard Neuenschwander führte uns souverän durch die spannende Fell-Produktion vom Gerbevorgang bis zum kuscheligen Fellprodukt. Es war beeindruckend zu hören und zu sehen, was es alles braucht, bis man/frau so ein Fell oder Leder in den Händen hat. Abgeschlossen wurde dieser gelungene Anlass mit einem Glas Wein und feinem Apéro. Zeit im Fell- und Lederwaren-Store durfte natürlich auch nicht fehlen.

Spannend war auch die Betriebsbesichtigung elis in Bern (vormals Zentralwäscherei Bern) im Oktober. Das Kerngeschäft von elis ist vor allem die textile Vollverarbeitung von Betrieben des Gesundheitswesens, der Dienstleistungsbranche und der hygienesensiblen Berufskleider. Von der Ankunft der Schmutzwäsche bis zur Auslieferung der gewaschenen und teils geflickten Wäsche braucht es mehrere Arbeitsvorgänge. Unglaublich wie viele Tonnen sauberer Berufswäsche und Berufskleider pro Tag die Wäscherei verlassen. Mit Kaffee und Kuchen wurde dieser interessante Nachmittag abgerundet.

Unser Flechtenkranz-Kurs wurde doppelt geführt, da das Interesse gross war. Veronika Suter, die Kursleiterin, legte Hölzer, Flechten und viele Dekorationsartikel bereit, und so konnten alle Kursteilnehmerinnen aus dem Vollen schöpfen. Mit viel Elan und Heissleimpistole ging es dann ans Werk. Wunderschöne Kränze sind entstanden, sei es als Türdeko, Adventskranz mit Kerzen oder einfach als Weihnachtsschmuck. Allerdings gab es auch einige Blasen an den Fingern zu beklagen, dieser heisse Leim ist eben nicht zu unterschätzen.

Endlich fand dieses Jahr auch wieder eine Vereinsreise statt. Mit einem Car voller unternehmungsfreudiger Mitglieder startete Beat Baumgartner, unser langjähriger Fahrer von Oberland Reisen, die Fahrt nach Romainmôtier. Die Kleinstadt liegt in eine wunderschöne Landschaft eingebettet und lebt im Rhythmus ihrer romanischen Abteikirche. Nach dem Genuss von Kaffee und Gipfeli im Garten des "la Maison du Prieur" ging es in zwei Gruppen unter kundiger Führung an die Besichtigung der erstaunlich gut erhaltenen wunderschönen Abtei. Wir erfuhren mehr über die lange und bewegte Geschichte des Kluniazenser Klosters. Wir hätten noch lange da verweilen können. Nach einer kurzen Carfahrt wartete dann in Yverdon-les-Bains das Mittagessen im Restaurant du Château auf uns. Nach einer individuellen Besichtigung des schmucken Städtchens mit einem kurzen Einkaufsbummel oder einfach an der Sonne sitzen, ging es leider schon auf die Heimreise. Mit zufriedenen Gesichtern fuhr der Car gegen Abend wieder in Belp ein.

Auch die Jahreskurse wie Atemgymnastik und Yoga konnten in diesem Jahr wieder ohne Unterbruch stattfinden.

Monika Graf